

DAS EINFAMILIENHAUS

nur
2,90
€

7-8 2015
www.bau-welt.de



Bad-Neuheiten
Design, Komfort,
Wohnlichkeit,
Technik



**Weniger ist mehr:
Die einfache Form**

Energie-Management:
Intelligente Technik hilft sparen

Küchen-Trends 2015:
Überraschend vielfältig!

Wohnkeller:
Raumreserven zum günstigen Preis

+ Sonderheft,
32 Seiten

mit Extra-HEFT: Dach, Wand & Boden



Dach, Wand & Boden

DAS EINFAMILIENHAUS 7-8/2015 33. Jahrgang

Bad-Neuheiten • Küche • Wohnkeller • Energie-Management • Klassische Moderne • Inventuren • Digitales Bad • Schiebeläden

Gut genutzt

Viele gute Gründe sprechen für einen Keller
 – noch mehr, wenn die Räume im Untergeschoss
 auch zu Wohnzwecken genutzt werden können.



Dieser schön gestaltete Lichthof ermöglicht bodentiefe Fenster für maximalen Tageslichteintrag in die Kellerräume, gleichzeitig schafft er eine sonnige, uneinsehbare Terrasse. Glatthaar

Dieses Musterhaus führt gekonnt vor, wie im Keller eine attraktive Einliegerwohnung realisiert werden kann.
 Kampa/Knecht



Ragt der Keller etwas erhöht aus dem Erdreich heraus, kann mit einem Lichtband für Licht und Ausblicke gesorgt werden.
 Knecht

Mit einer Abböschung fällt die Wellnessoase oder das Gästebad im Untergeschoss gleich um ein Vielfaches wohnlicher aus. Knecht

Neben dem Raumklima geht es bei Wohnraum im Keller auch um baurechtlich geforderte Raumhöhen. Je nach Bundesland und Landesbauordnung muss die lichte Höhe mindestens zwischen 2,20 und 2,40 Metern liegen und die Lichtöffnungen bei mindestens 10 bis 12,5 Prozent der Raumfläche. Auch Vorschriften zu Brandschutz und Rettungswegen sind zu berücksichtigen. Ein Wohnkeller muss zusammen mit dem Gebäude als Einheit komplett verpackt sein. Als Verbindung zum Keller sollte auf eine innen liegende Geschosstreppe nicht verzichtet werden. Vorteilhaft ist ein zusätzlicher Eingang von außen. Zum modernen Wohnkomfort gehören helle Räume. Hanggrundstücke öffnen sich sowieso zum Licht. Spezielle Maßnahmen sind überall dort erforderlich wo der Keller komplett unter der Erde liegt. Bei gro-

ßen Grundstücken bieten sich großzügige Abböschungen an, die zumindest Teilbereiche des Kellers raumhoch freilegen. Fehlt der Platz sind Lichthöfe, bei denen nur bis auf Fensterhöhe abgeböschert wird, die kleinere Variante. Wenn die Platzverhältnisse sehr eng sind bleibt nur, die Fenster möglichst groß zu wählen und mit Lichtschächten zu versehen. Innovative Haustechnik wie eine automatische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung steigert das Wohlfühlklima. Man spart Heizkosten und vermeidet Schäden durch falsches Lüftungsverhalten: Im Sommer besteht die Gefahr, dass die im Vergleich kühlere Kellerluft bei länger geöffneten Fenstern zu viel Feuchtigkeit aus der warmen Außenluft aufnimmt. Diese kondensiert an den Wänden und kann zu Schimmel führen, wenn sie nicht weggeheizt wird. ?



Ein Fertiggeller wird witterungsunabhängig im Werk hergestellt. Fertiggeller können auch im Winter gebaut werden. Dadurch kann sich die Bauzeit verkürzen.



Eine Familie braucht viel Stauraum, wofür die oberirdischen Räume zu schade wären. Später könnten hier auch die Teenager ihr eigenes Reich beziehen.



Für die Heizungs- und Haustechnik, aber auch die Wäsche der mehrköpfigen Familie ist in den schön ausgebauten Kellerräumen mehr als genug Platz.

Ein Außenzugang erleichtert den Transport von Gartengeräten, -möbeln oder z.B. Fahrräder in den Keller, ohne die Wohnung betreten zu müssen.

Ein Wohnkeller als Option

Dass die Entscheidung für einen wasserdichten Fertiggeller von Glatthaar die richtige war, wusste die Bauherrenfamilie Kurz, noch bevor sie ihr neues Haus bezogen hat. Während der Rohbauphase war das Magdeburger Paar von der Jahrhundert-Hochwasser-Katastrophe 2013 betroffen. „Es ging nichts rein, die Kellerwände waren absolut dicht“, erinnert sich Hausherr Kurz an diese Zeit zurück. Das patentierte System der Kelleraußenabdichtung Aqua-Safe® ist ein exakt auf den Lastfall Bodenfeuchte, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser abgestimmt. Das schützt bei Überschwemmungen und ansteigendem Grundwasser. Auch sonst war das Bauherrenpaar sehr vorausschauend.

„Wir haben uns für das Haus mit Keller entschieden, da wir mit drei kleinen Kindern Platz brauchen, auch, was eine sinnvolle Raumaufteilung und zusätzlichen Wohnraum angeht.“ Der Keller von Familie Kurz bietet mit knapp 65 Quadratmetern zusätzliche Wohn- und Nutzfläche. Der Fertiggeller ist mit einer 12 Zentimeter starken Außendämmung ausgestattet. Für spätere Wohnzwecke wurde im gesamten Keller eine Fußbodenheizung installiert, alle Böden wurden, außer im Bad, hell gefliest und ein zusätzliches Badezimmer eingebaut. „So haben wir bereits heute für unseren ältesten Sohn die Option, dass er spätestens in der Pubertät sein eigenes Reich hat. Das entspannt ungemein,“

finden die Eltern. Der Keller verfügt über einen eigenen Zugang, sodass der Heranwachsende in Zukunft auch mal nach Hause kommen darf – ohne die Familie zu stören. Zusätzliches Plus – das Haus ist vom Keller bis zum Dach gleichmäßig warm, und so konnten die Bauherren auch eine offene Treppe vom Keller ins Obergeschoss umsetzen. Aktuell dient der Keller noch als Stauraum, Werkstatt und Waschmaschinenraum. „Im eigentlichen Wohnbereich haben wir damit immer Ordnung. Jeder, der wie wir drei Kinder hat, weiß was das bedeutet und wie schnell sich Dinge ansammeln, die man ja nicht gleich wegschmeißt und lagern muss,“ freut sich Dreifachmutter Iris. ●